

## Orientiere dich im Verkehr 4. Jahrgangsstufe

*Wir sind fit mit Tarifzonen und Fahrausweisen*

*Mobilität ohne Grenzen erfordert viel Know-how, das schon der Schüler in den Grundzügen verstehen sollte.*

<b>Unterrichtsziele dieser Lerneinheit:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Schüler sollen wissen, wie gut ihr Wohngebiet an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen ist.</li> <li>2. Sie lernen, was eine Tarifstufe ist und können das Wissen anwenden.</li> <li>3. Sie erfahren, welche Fahrscheintypen zu unterscheiden sind und wovon der Kauf abhängt.</li> </ol>
<b>Materialien im Überblick:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>A4.1 Folienvorlage</b> s-w: Brief einer Rentnerin an die Lokalzeitung</li> <li>2. <b>A4.2 Folienvorlage</b> farbig: Dein Netzplan</li> <li>3. <b>A4.3 Folienvorlage</b> s-w und Arbeitsblatt: leerer Aushang-Fahrplan</li> <li>4. <b>A4.4 Folienvorlage</b> s-w und Arbeitsblatt: Diagramm zum Eintragen der Taktzeiten</li> <li>5. <b>A4.5 Folienvorlage</b> farbig: Verbundgebiet des VGN als Karte</li> <li>6. <b>A4.6a-d Folienvorlagen:</b> verschiedene Tarifzonenpläne als Muster für den Gesamttraum, für Nürnberg, Nürnberg-Fürth und Erlangen.</li> <li>7. <b>A4.7 Folienvorlage</b> farbig: Eine Auswahl an Fahrscheinen</li> <li>8. <b>A4.8a-c Folienvorlagen:</b> verschiedene Fahrkartenautomaten: VAG-VGN, VGN-DB, VAG –Neu</li> </ol>

Unterrichtsverlauf/Inhalt	methodische Hinweise/Unterrichtsmaterial
<p><b>Motivationsphase/ Problemstellung</b> Für viele Entfernungen, die nicht zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden können, ist der öffentliche Nahverkehr eine preiswerte, flexible und umweltfreundliche Alternative zum Auto.</p> <p>Problemstellung durch Anknüpfen an die Ergebnisse unmittelbar vorangegangener Unterrichtseinheiten (hier v.a. <b>A3</b>)</p>	

**Teilschritt 1:**

**Die Schüler sollen wissen, wie gut ihr Wohngebiet an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen ist.**

**Phase 1**

Leserbrief an eine Lokalzeitung auflegen  
Die Schüler äußern sich spontan dazu! Was ist der Rentnerin wichtig? Was ist euch wichtig?

Überleitung zur Themenstellung:  
Wann kann man davon sprechen, dass wir in unserem Wohngebiet mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sind?  
Die Antworten werden gesammelt, diskutiert und etwas sortiert.

**Phase 2**

Denkt auch an Berufstätige, Einkaufende, Behinderte, Eltern mit kleinen Kindern und ältere Menschen.

Wir entwickeln gemeinsam einen kleinen Fragekatalog

1. Wie weit ist es zur nächsten Haltestelle (von der Schule, von deiner Wohnung, vom Altenheim aus) ?
2. Wie liegt die Haltestelle? (Schutz vor Wind und Regen, gut gesichert gegenüber dem Straßenverkehr, bequemer Einstieg und Ausstieg)
3. Ist ein Fahrkartenautomat vorhanden?
4. Welche Linien verkehren bei uns?
5. Wie oft fährt der Bus/die Bahn (Taktzeiten)?
6. Wie lange dauert die Fahrt ? (z.B. zu wichtigen Umsteigestationen)

**A4.1 Folienvorlage** s-w: Fiktiver Leserbrief an die Lokalzeitung

Zusätzlicher Impuls

Für ihre Arbeit an den Tischgruppen erhalten die Kinder folgende Materialien:

- eine Kopie des jeweiligen Ortsplanes, entweder in gedruckter Form oder als Kartenausschnitt im Internet unter [www.vgn.de/komfortauskunft/auskunft](http://www.vgn.de/komfortauskunft/auskunft), auf das Symbol „Karte“ klicken
- **A4.2 Folienvorlage:** VGN Netzplan „Verkehrsnetz Gesamttraum,“ zum Aktualisieren klicken Sie auf den Link, der sich auf der Folienvorlage befindet.
- Zur Beantwortung weiterer Fragen des Kataloges empfiehlt es sich, den individuellen Aushang- Fahrplan der nächsten Abfahrtshaltestellen im Internet unter [www.vgn.de/komfortauskunft/ahf/](http://www.vgn.de/komfortauskunft/ahf/) als Druckvorlage herunterzuladen.
- Zusätzlich sollte die nächste Haltestelle aufgesucht werden (Praxisbezug).

**Möglichkeit der Binnendifferenzierung**

Bevor die Ergebnisse zusammengetragen werden, könnten (leistungsstärkere) Schüler folgenden Arbeitsauftrag bekommen: Mutmaßt, wie oft die Busse oder Bahnen an der Haltestelle verkehren und tragt das in euren noch leeren Aushang-Fahrplan ein.

**A4.3 Folienvorlage:** Beispiel für einen Aushang- Fahrplan.  
Die Ergebnisse werden dann an Hand der tatsächlichen Taktzeiten ausgewertet, Vorgehensweise siehe obigen Vorschlag.  
**Tipp:** Einsatz des „Diagramms“  
**A 4.4 Folienvorlage/Arbeitsblatt** s-w und Arbeitsblatt zur zusätzlichen Veranschaulichung der Taktzeiten

**Ergebnissicherung**

Die Ergebnisse halten wir an der Seitentafel fest, die einzelnen Gruppen haben jeweils einen Mitschreiber, der vorträgt:

- Entfernungen
- Lage der Haltestelle
- Ausstattung der Haltestelle
- Linien nach
- Fahrtzeiten
- Taktzeiten

Die Darstellung unserer abschließenden Bewertung könnte ein geeigneter Schreibanlass sein für einen sachlichen Brief an das für den Verkehrsverbund zuständige Landratsamt (oder Verkehrsunternehmen der Großstädte).

Seitentafel: Karten, ausgefüllte Fahrpläne, Diagramme und alle Mitschriften

Schreibanlass für ein sachliches Schreiben an eine Behörde

**Teilschritt 2:**

**Die Schüler lernen, was eine Tarif- und eine Preisstufe ist und können das Wissen auch anwenden.**

**Phase 1**

Der VGN umfasst ein großes Gebiet: (Verkehrsverbund Großraum Nürnberg) (GmbH)  
Warum heißt er „Verbund“?  
Alle Orte und Haltestellen sind in diesem Gebiet miteinander verbunden.  
Die Schüler suchen das Verbundgebiet auf der topografischen Karte und markieren einige Endpunkte und natürlich ihren eigenen Standort.

**A 4.5 Folienvorlage** farbig: Verbundgebiet des VGN

gleichzeitig Einsatz einer topografischen Karte

**Phase 2**

In diesem Gebiet kann nicht für alle Entfernungen der gleiche Preis gelten:  
Wonach richtet sich der Preis, wenn Du mit dem

VGN unterwegs bist?

E: Nach der Anzahl der befahrenen Zonen (Zonentarif)

Im Internet sind unter

[www.vgn.de](http://www.vgn.de) Tarifzonenpläne hinterlegt:

- Tarifzonenplan Gesamtraum
- Tarifzonenplan Nürnberg
- Tarifzonenplan Nürnberg/Fürth
- Tarifzonenplan Erlangen

Alle diese Pläne stehen Ihnen hier auch als Download zur Verfügung, zur Aktualisierung klicken Sie auf den Link auf der Seite links unten.

**A 4.6a–d Folienvorlagen:** Tarifzonenpläne-Muster

**Tipp:** Wegen der besseren Druckqualität empfiehlt sich die Anforderung von entsprechendem Unterrichtsmaterial über den VGN - Prospektservice unter:  
[www.vgn.de/service/prospekte/](http://www.vgn.de/service/prospekte/)  
(wenn Sie mit Ihren Schülern nicht im Internet arbeiten!)

### Phase 3

Wie bei Phase 2 erläutert, können wir nun mit dem jeweiligen Tarifzonenplan arbeiten.

Das gesamte VGN -Gebiet ist in Zonen und Teilzonen aufgeteilt:

- es gibt 10 Preisstufen (Bartarif)
- und 19 Tarifstufen für Zeitkarten

Die folgenden Beispiele müssen regional angepasst werden.

Tarifstufe K: gilt in Fürth, in Erlangen oder in Schwabach

Tarifstufe 2: gilt in Nürnberg, Fürth und Stein

Was bedeutet nun 2 + T ?

Tarifstufe 2 + eine Teilstrecke

T = Teilstrecke

**A4.6a–d Folienvorlagen:** Tarifzonenpläne-Muster

oder Tarifzonenplan in gedruckter Form verwenden (beim Prospektservice bestellbar oder in den Kundenbüros und Verkaufsstellen)

**Ergebnissicherung durch praktische Anwendung:****Aufgabe 1**

Du willst von Nürnberg Hbf nach Schwabach!  
Welche Tarifstufe gilt?

**Aufgabe 2**

Du willst von Roth nach Nürnberg Hbf!  
Welche Tarifstufe gilt?

**Lösung 1:**

Tarifstufe 3

**Lösung 2**

Tarifstufe 5 + T

**Wichtig:** Hier sind nun eine Vielzahl von Aufgaben denkbar, die die Lehrkraft selbst entwirft, dabei wird sie den jeweiligen Standort im VGN berücksichtigen.

**Teilschritt 3:****Sie erfahren, welche Fahrscheintypen zu unterscheiden sind und wovon der Kauf abhängt.**

Ihr habt nun gelernt, was eine Tarifstufe ist, aber wozu müsst ihr das wissen?

E: Zum Kauf eines Fahrscheins/Tickets

Es ist ganz einfach:

Es gibt insgesamt 10 Tarifstufen

Die 10 Tarifstufen entsprechen den 10 Streifen einer Streifenkarte!

Wie viele Streifen musst Du entwerfen (stempeln), wenn Du von Nürnberg Hbf nach Schwabach willst?

E: 3 Streifen

Wie viele Streifen musst Du bei der Streifenkarte mindestens entwerfen?

E: zwei Streifen

Neuer Impuls

**A4.7 Folienvorlage** farbig: So viele Fahrscheine auflegen und auf die Streifenkarte zeigen.

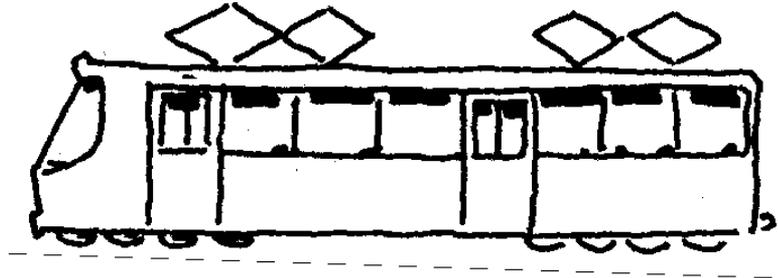
<p><b>Ergebnissicherung:</b></p> <p><b>Phase 1</b> Welche Typen von Fahrscheinen kennst Du schon? E: verschiedene werden genannt, wobei zumindest die Kurzstrecke aus <b>A1</b> noch bekannt sein sollte.</p>	<p>Neuer Impuls <b>A4.7 Folienvorlage</b> farbig. Wenn Sie weitere Informationen zu bestimmten Begriffen wünschen, so finden Sie unter <a href="http://www.vgn.de/tools/keyword/key/">www.vgn.de/tools/keyword/key/</a> ein Stichwortverzeichnis mit allen VGN-relevanten Begriffen.</p>						
<p><b>Phase 2</b> Welcher Fahrschein ist nun der richtige für deinen Zweck? Es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Die Lehrkraft geht mit den Schülern ins Internet, dort erhalten Sie bequem alle Informationen über Tarifstufe und Preis, wenn Sie die gewünschte Verbindung eingeben. Die einzelnen Schritte bis zum Fahrscheinwerb lassen sich aber auch am Fahrscheinautomaten selbst nachvollziehen.</p>	<p>Die Unterrichtseinheit A 4 online dieser Materialien behandelt genau diese Möglichkeit. Hier finden Sie auch das Arbeitsblatt: „Fahrscheinroulette“ als Download</p>						
<p><b>Phase 3</b></p> <p><b>Eine konkrete Aufgabe muss nun gelöst werden.</b> Welchen Fahrschein würdest du für die Fahrt von z.B. Nürnberg/ Plärrer nach Solnhofen lösen als einfache Fahrt? <b>Lösung</b> : Tarifstufe10 + T entspricht dem VGN-Gesamtraum:</p> <p><b>Möglichkeiten:</b></p> <table border="0"> <tr> <td>a) als Kind allein Einzelfahrschein</td> <td>Preis</td> </tr> <tr> <td>b) als Kind allein 10er Streifenkarte</td> <td>Preis</td> </tr> <tr> <td>c) als Gruppe bis zu 6 Personen (davon 2 ab 18 Jahre) Tages Ticket Plus</td> <td>Preis</td> </tr> </table> <p>Die Kinder errechnen den Fahrpreis und machen sich mit den einzelnen Fahrscheintypen vertraut.</p>	a) als Kind allein Einzelfahrschein	Preis	b) als Kind allein 10er Streifenkarte	Preis	c) als Gruppe bis zu 6 Personen (davon 2 ab 18 Jahre) Tages Ticket Plus	Preis	<p>Die Preise fehlen! Aktuelle Preise am Fahrkartenautomaten! <b>A4.8a–c Folienvorlagen</b> farbig: „Verschiedene Fahrscheinautomaten“ für die Vor- und Nachbereitung im Klassenzimmer</p> <p>Zum Tagesticket ausführlicher die Unterrichtseinheiten <b>C2 und C3</b></p>
a) als Kind allein Einzelfahrschein	Preis						
b) als Kind allein 10er Streifenkarte	Preis						
c) als Gruppe bis zu 6 Personen (davon 2 ab 18 Jahre) Tages Ticket Plus	Preis						



<b>...und sonst:</b>	Der VGN bietet in seinen Verkaufsstellen zusätzlich viel gedrucktes Informationsmaterial zu den Fahrscheinen, z.B. „Mobilität für kluge Rechner“ kostenlos zum Mitnehmen an. <b>Neu: VGN Prospektservice zur Anforderung von gedrucktem Material</b> unter <a href="http://www.vgn.de/service/prospekte/">www.vgn.de/service/prospekte/</a>
<b>allgemeine Hinweise:</b>	Preisgünstige Publikation des VCD zum Thema: „ÖPNV und Umwelt“, 5 Euro Versandkostenpauschale, zu bestellen bei: VCD, Eifelstr. 2, 53119 Bonn, Service Fax 0228/98585-10 Info Telefon 0228/98585-0, e-Mail <a href="mailto:service@vcd.org">service@vcd.org</a> und Internet: <a href="http://www.vcd.org">www.vcd.org</a>  Fahrplan und Tarifservie des VGN unter <a href="http://www.vgn.de">www.vgn.de</a> VGN- Infotelefon 0911/270 75 99 Fahrplanservice SMS 0175/4343 888 Wap-Handy wap.vgn.de kostenlos 0800/INFOVGN

A4.1 Wir sind fit mit Tarifzonen + Fahrausweisen

## Brief an die Lokalzeitung



### Straßenbahn in die Altstadt

Es wird ja jetzt wieder überlegt, neue Straßenbahnlinien in oder sogar durch die Nürnberger Altstadt zu bauen. Das würde mir sehr gefallen. Die Straßenbahn erinnert mich so schön an meine Kindheit. Ich werde auch nicht so durchgeschüttelt wie beim Bus.

Für mich als Rentnerin ist vor allem die Nähe zur nächsten Haltestelle entscheidend und dass ich nicht so oft umsteigen muss. Was nützt mir eine schnelle U- Bahn, wenn ich zu oft umsteigen muss? Da ist mir eine Straßenbahn viel lieber, die mich direkt da hin bringt, wo ich hin will! Das Umsteigen ist oft so umständlich. Ich muss wieder lange stehen und warten. Dann kriege ich auch wieder so schwer einen neuen Sitzplatz.

Man sollte an uns alte Leute denken, dass wir es nicht so weit haben zur Haltestelle und auch nicht so lange warten müssen. Nicht nur an die Jugendlichen mit ihren Nightlinern, da liegen wir Rentner doch schon alle im Bett.

Guste M. Nürnberg

## A4.2 Wir sind fit mit Tarifzonen + Fahrausweisen

### Dein NETZPLAN !



Stand: Juli 2004

Aktuell unter: [www.vgn.de](http://www.vgn.de)

A4.2